Beratungsunterlage zu TOP 2

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25. November 2025

Protokoll der Mitgliederversammlung des Harzer Tourismusverbandes 2025

am Dienstag, 25. November 2025
von 13.00 Uhr bis 14.10 Uhr
im Rathaus Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. Oktober 2024 (BU)
TOP 3 Grußworte
TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
TOP 5 Bericht aus dem Abteilungsvorstand Marketing
TOP 6 Bericht der Geschäftsführung
TOP 7 Nachwahl Abteilungsvorstand Marketing (BU)
TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer über das Haushaltsjahr 2024
TOP 9 Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung (BU)
TOP 10 Wahl der Rechnungsprüfer (BU)
TOP 11 Betrauungsakt (BU)
TOP 12 Satzungsänderungen (BU)
- TOP 12.1. Präambel - Streichung
- TOP 12.2. § 2 Abs. 1. - teilweise Streichung
- TOP 12.3. § 15 Abs. 2. - Kooption Mitglieder Abteilungsvorstand Marketing
- TOP 12.4. § 18 Abs. 1.- 4. - Änderung Anzahl Rechnungsprüfer

TOP 13 Haushalt und Stellenplan 2026 (BU)
TOP 14 Anträge der Mitglieder des HTV
TOP 15 Anfragen und Mitteilungen

BU – Beratungsunterlage

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Dr. Alexander Saipa, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er dankt Herrn Oberbürgermeister Kascha für die Einladung in das Rathaus von Wernigerode. Von 2081 Stimmen sind 2019 (97 %) anwesend. Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig. Eine geheime Abstimmung der nachfolgenden Beschlüsse wird nicht gewünscht, so dass per Handzeichen votiert wird.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. Oktober 2024

Herr Dr. Saipa verweist auf das Protokoll, welches der Beratungsunterlage zu entnehmen war. Da es keine Fragen dazu gibt, bittet er um Abstimmung.

Das o. g. Protokoll wird einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, genehmigt.

TOP 3 Grußworte

Da bereits am Vormittag Grußworte gesprochen wurden, entfällt der Tagesordnungspunkt.

TOP 4 Bericht des Vorsitzenden

Herr Dr. Saipa gibt einen kurzen Rückblick auf die touristische Entwicklung im Harz in den zurückliegenden Monaten des Jahres 2025.

Die statistischen Zahlen zu den Übernachtungen liegen bis einschließlich August vor. Die Zahlen wurden kumuliert und in den Vergleich zu 2024 gestellt. Daraus ergibt sich folgende Auswertung:

- Harz (Niedersachsen) +1,6 %
- Harz (Sachsen-Anhalt) -2,8 %
- Harz (Thüringen)-3,6 %
- Gesamt: - 0,4 %

Der Vergleich Januar – August 2025 zu Januar – August 2019 ergibt folgendes Ergebnis:

- Harz (Niedersachsen) – 1,5 %
- Harz (Sachsen-Anhalt) – 12,8 %
- Harz (Thüringen) – 11 %

Insgesamt liegen die Übernachtungszahlen im Gesamtharz noch 6,4 % hinter dem Jahr 2019.

Die Bilanz ist sehr differenziert zu betrachten. Es gibt Orte, die zum Sommer angeben, die Zahlen von 2019 wieder erreicht zu haben, andere müssen Rückgänge verkraften. Das Frühjahr verlief bis in den Juni nicht zufriedenstellend. Die unbeständige Wetterlage tat ihr Übriges. Die Sommermonate waren bis in den Herbst geprägt von einem stetigen Auf- und Ab. Der aktuelle Herbst lässt hoffen, dass das noch vorhandene Defizit weiter schrumpfen wird.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, das in einigen Harzbereichen, insbesondere im Bereich von Sachsen-Anhalt – aus unterschiedlichen Gründen – Kapazitäten weggebrochen sind bzw. nicht mehr in der Landestatistik ausgewiesen werden. Im Vergleich zu 2019 ist ein Rückgang bei den Betrieben von 7 % ausgewiesen, bei den Betten von 10 %.

Recherchen und Nachfragen dazu führten bisher nicht zu einer zufriedenstellenden Beantwortung der damit verbundenen Fragen. Insgesamt muss konstatiert werden, dass die Landestatistiken weder in ihrer Aktualität, Umfänglichkeit und Verlässlichkeit zufrieden stellen können und damit nur bedingt geeignet sind, die tatsächliche touristische Entwicklung des Harztourismus abzubilden.

Weiterhin berichtet der Vorsitzende aus der Vorstandsarbeit. Das Gremium tagte in 2025 drei Mal. Es befasste sich vorrangig mit Themen, wie der mittelfristigen Finanzierung des Verbandes, mit Fördermöglichkeiten, mit dem Gehaltsgefüge der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie mit den in der Umsetzung befindlichen Projekten.

Auch die Geschäftsstelle war in 2025 erneut in besonderer Weise gefordert, so Herr Dr. Saipa. Sie ist Ansprechpartner für die Mitglieder, Partner/innen und touristische Einrichtungen der Harzregion wie auch für Gäste. Um Projekte und Ideen umsetzen und realisieren zu können, ist der Verband umfangreich auf Fördermittel angewiesen. Die finanzielle Ausstattung ist aktuell jedoch nur aufgrund der von den Ländern Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Verfügung gestellten Mittel auskömmlich. Die Beiträge der Mitglieder und Partnerunternehmen decken nicht einmal die Personalkosten vollständig ab. Insgesamt fünf der bestehenden 12 Personalstellen werden aktuell, wie auch in 2026, vollständig aus Fördermitteln finanziert.
Dennoch spricht sich der Vorstand, nach erfolgter Stellenbewertung durch einen externen Fachberater dafür aus, die Entgeltgruppen fast aller Mitarbeitenden im nächsten Jahr um jeweils eine Stufe zu erhöhen. Selbst dann liegen die meisten Mitarbeiter weit unter der externen Bewertung und unter der Dotierung vergleichbarer Stellen. Die Personalausstattung der Geschäftsstelle ist jedoch eine essenzielle Basis, die es zu stabilisieren gilt.

Als nächsten Punkt spricht der Vorsitzende die Fördersituation an. Der Förderbescheid von Sachsen-Anhalt ging bereits ein. Der Zuwendungsbescheid aus Thüringen steht noch aus. In beiden Bundesländern handelt es sich um Antragsverfahren für die Jahre 2026/27.

Fördermittel sind existenziell wichtig für den Verband. Im zu Ende gehenden Geschäftsjahr konnten über 550.000 € für Projekte im und für den Harz eingeworben werden. Daraus konnten Kampagnen, Produktenwicklungen, wie auch Maßnahmen der Marktforschung finanziert werden.

Auf die Marketingarbeit wird in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten näher eingegangen. Allgemein ist jedoch festzuhalten, dass die Geschäftsstelle kontinuierlich und engagiert zahlreiche Marketing-Projekte und Maßnahmen umsetzte. Darunter fallen mehrere Groß-Kampagnen, Podcast- Aufnahmen, die Erstellung digitalen Contents, die Neuaufstellung der Hauptwebpräsenz www.harzinfo.de, die Erstellung von Printmedien und deren Vertrieb, die Kooperationen mit Bloggern und Influencern, ein umfangreiches Auslandsmarketing und die Präsentation auf Messen im In- und Ausland.
Im Bereich der Angebots- und Produktentwicklung wurde ein digitales Erlebnisangebot in Blankenburg zum Kinder- und Jugendfilm „Woodwalkers“ entwickelt, zwei Klimalehrpfade in den Landkreisen Goslar und Göttingen wurden installiert sowie ein Multimedia-Guide zum Selketal-Stieg geschaffen.

Abschließend spricht Herr Dr. Saipa seinen Dank an alle Mitglieder und Partner für das Geleistete sowie das Vertrauen in die Arbeit des HTV aus. Sein weiterer Dank gilt allen Gremien und Arbeitsgruppen für die fachliche Unterstützung sowie der Geschäftsstelle.

TOP 5 Bericht aus dem Abteilungsvorstand Marketing

Die Vorsitzende des Abteilungsvorstands Marketing - Frau Vetter – informiert über drei Zusammenkünfte im zurückliegenden Jahr. Ein Diskussionsthema war die Entwicklung im Harz, speziell die Rückgänge bei Ankünften und Übernachtungen. Hierzu hat sich der Vorsitzende in seinem Bericht bereits geäußert.

Auch die neuen Anforderungen an Sicherheitskonzepte bei Veranstaltungen wurden besprochen sowie der damit einhergehende Wunsch nach vergleichbaren Maßstäben.

Beim Thema „Digitalisierung“ rückte die digitale Gästekarte in den Fokus. Einige Orte arbeiten bereits damit, andere wiederum noch nicht. Eine einheitliche „Klammer“ zu finden, sollte das Ziel sein. Der Abteilungsvorstand Marketing bietet hierfür die ideale Plattform. Weiterhin widmete man sich der Messeauswertung und der weiteren Zertifizierung von Harz-Informationen. Für weitere Ausführungen verweist Frau Vetter auf den folgenden Bericht der Geschäftsführung.

Abschließend dankt sie ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Abteilungsvorstand Marketing für ihr Mitwirken.

TOP 6 Bericht der Geschäftsführung

Frau Schmidt informiert in ihrem Bericht über einige ausgewählte Aktivitäten, die in 2025 durch das HTV-Team realisiert wurden, darunter eine MultiChannel-Kampagne, die unter dem Slogan „Der Harz geht immer“ stand. Eine ergänzende Kampagne für den Südharz wurde in Leipzig/Halle und Göttingen veröffentlicht. Diese wurde über Radiowerbung (Radio Brocken, ffn) sowie die Schaltung von Advertorials, Onlinewerbung und Social Media Marketing beworben.

Im Rahmen einer Binnenmarketingkampagne „Wir im Harz“ ging der HTV eine Kooperation mit Radio 38 ein. Wöchentliche Interviews sowie Advertorials in den Lokalzeitungen machten auf die touristischen Angebote in der Region aufmerksam.
Der wohl größte Erfolg stellte sich über die Sonderaktion „Auf der Jagd nach dem Freizeitgold“ ein. Es handelte sich um eine Schatzsuche in der gesamten Region, bei der es Gutscheinhefte mit umfangreichen Freizeiterlebnissen zu finden galt. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist vorgesehen.
Die Woche für Einheimische vom 8.-16.11.25 komplettierte die Kampagne. Kostenfreie bzw. vergünstigte Eintritte lockten Harzer Bewohner, um die lokalen touristischen Angebote besser kennenzulernen. Insgesamt 23 Orte beteiligten sich. Eine Auswertung wird der Abteilungsvorstand Marketing vornehmen.

Sehr viel Zeit und Arbeit wurde in diesem Jahr in den Relaunch der der Webpräsenzen www.harzinfo.de und www.brockenbande.de investiert. Ca. 2.500 Seiten wurden durch das HTV-Team neu angelegt. Eine dauerhafte Pflege der Webseiten ist unabdingbar und fester Bestandteil des Aufgabenportfolios.

Für den bereits bekannten Podcast „Der Harz – Hinter den Kulissen“ wurden 24 neue Folgen produziert. Kürzlich konnte die 100. Folge veröffentlicht werden. Inzwischen kann der Podcast mit ca. 25.000 Downloads und knapp 2.000 regelmäßigen Hörern aufwarten. Auch für den Brockenbande-Podcast wurden fünf neue Folgen produziert.

Weiterhin wurde für das beliebte Kinder-Reporterteam ein digitales Spiel erstellt. Auch bei der Initiierung zweier Klimalehrpfade kam das Storytelling der Brockenbande zum Einsatz. Diese widmen sich den Themen „Wald“ und „Wasser“ und wurden in Buntenbock und Osterode am Harz errichtet.

Im Auftrag der Stadt Ballenstedt wurde ein Audio-Guide zum Selketal-Stieg namens „Die Brockenbande im Selketal“ erstellt.

Aus dem Corona-Sondervermögen konnte ein weiteres Angebot für Kinder/Jugendliche geschaffen werden: eine sog. Set Caching-App. Damit „wandelt“ man auf den Spuren der Filme „Woodwalkers“ und „Die Schule der magischen Tiere“. Beide Kassenschlager wurden teilweise im Harz gedreht und führen dementsprechend an Originalschauplätze in Blankenburg und Wernigerode.

Für die Region Südharz/Kyffhäuser wurde ein Sales-Guide erstellt, in dem Gruppenangebote vorgestellt werden. Über Seminare, Handlungsempfehlungen und E-Learning Module stellte der Verband seinen Mitgliedern und Partnern ein umfangreiches Portfolio zur Verfügung, um sich eigenständig im B2B-Segment fortzubilden, Angebote zu entwickeln und erfolgreich zu vertreiben. Im Rahmen dieses Projektes wurde auch ein FamTrip in die Region Südharz Kyffhäuser realisiert.

Mit Unterstützung der Landesmarketinggesellschaften IMG und der TMN konnte das Auslandsmarketing fortgesetzt werden. Es wurden Advertorials, Onlinemarketing- und Crossmarketingmaßnahmen umgesetzt sowie Bloggerreisen finanziert. Im Fokus standen weiterhin die Quellmärkte Niederlande und Dänemark.

Über die Tourismusakademie bot der Verband die Teilnahme an Englisch-Kursen, KI-Seminaren sowie an einem Seminar zur Pressearbeit an. Im Rahmen von Fachworkshops wurden das Grenzlandmuseum Sorge sowie das neue eröffnete Bergtheater Thale besucht.

Weiterhin informiert Frau Schmidt über zahlreiche Messepräsentationen im In- und Ausland auf denen sich der HTV mit seinen Partnern präsentiert.

Die Printprodukte werden nach wie vor stark nachgefragt. Speziell die Wanderbroschüre erfreut sich enormer Beliebtheit. Ein außerplanmäßiger Nachdruck wurde erforderlich. Aber auch die „Reisezeit“, die „Natur-Broschüre“ und der „KulturWinter“ wurden wieder neu aufgelegt.

Abschließend erwähnt die Geschäftsführerin die umfangreiche Arbeit in den Pools, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem HarzCard-Marketing. Nicht zu vergessen, das Tagesgeschäft sowie die Gremien- und Lobbyarbeit.

Um im Zeitrahmen zu bleiben, beendet Frau Schmidt ihren Bericht und verweist auf den Anfang des kommenden Jahres erscheinenden Jahresbericht 2025, der ausführlich auf alle Aktivitäten des Verbandes eingeht.

TOP 7 Nachwahl Abteilungsvorstand Marketing

Herr Dr. Saipa verweist auf die Beratungsunterlage. Da es keine Fragen oder weitere Vorschläge gibt, bittet er um Abstimmung der Beschlussvorlage 1.

Frau Katrin Müller, Geschäftsführerin der Harzer Schmalspurbahnen GmbH, wird einstimmig – ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen – in den Abteilungsvorstand Marketing gewählt.
Frau Müller nimmt die Wahl an.

Es wird um Abstimmung der Beschlussvorlage 2 gebeten.

Herr Heiko Leßmann, Geschäftsführer der Rosenstadt Sangerhausen GmbH, wird einstimmig – ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen – in den Abteilungsvorstand Marketing gewählt.

Herr Leßmann nimmt im Nachgang der Sitzung die Wahl an.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer über das Haushaltsjahr 2024

Die Prüfung erfolgte vom 01.07.-14.08.2025 mit Unterbrechung durch die Rechnungsprüfungsämter der Landkreise Goslar und Harz. Ein vor Ort-Termin am 05.08.25 ergänzte die ansonsten digitale Rechnungsprüfung. Den Bericht in der heutigen Mitgliederversammlung trägt Herr Tino Schmidt, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Harz, vor.

Vorgänge, die einer Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung entgegenstehen, konnten nicht ermittelt werden.

Da es keine Rückfragen gibt, dankt Herr Dr. Saipa für den Bericht.

TOP 9 Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Herr Frank Hartmann, Sachgebietsleiter des Stadtmarketings Bad Lauterberg, stellt den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

Herr Dr. Saipa verweist auf die zugehörige Beratungsunterlage und bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage 1.
Der Vorstand wird einstimmig, ohne Gegenstimmen aber mit einer Enthaltung eines Betroffenen (Bürgermeister, Stadt Bad Harzburg) für das Haushaltsjahr 2024 entlastet.

Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung der Beschlussvorlage 2.
Die Geschäftsführung wird einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen für das Haushaltsjahr 2024 entlastet.

TOP 10 Wahl der Rechnungsprüfer

Auch hier verweist der Vorsitzende auf die Beratungsunterlage. Frau Schmidt ergänzt, dass in den vergangenen Jahren die Rechnungsprüfung von zwei Ämtern durchgeführt wurde. Dafür gibt es jedoch keine Notwendigkeit, weshalb man sich zukünftig auf ein Rechnungsprüfungsamt beschränken möchte. Dies wird auch in der Satzungsänderung (TOP 12) berücksichtigt.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, bittet Herr Dr. Saipa um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, die Wahl eines/einer Vertreters/Vertreterin des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Goslar.

TOP 11 Betrauungsakt

Frau Schmidt erläutert den Sachverhalt: Im Jahr 2015 wurde der HTV durch einen umfangreichen Betrauungsakt durch alle seine ordentlichen Mitglieder mit seinem definierten Aufgabenportfolio betraut. Man ging damals davon aus, dass aufgrund der Revision des Beihilferechts durch die EU-Kommission und vor dem Hintergrund der damaligen Beschlusslage der Kommission sowie der Gerichte eine solche Betrauung notwendig werden könnte. Nach nunmehr 10 Jahren endet der Betrauungsakt und müsste erneuert aufgestellt werden bzw. läuft ersatzlos aus.

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen im EU-Beihilferecht seit 2015 und der veränderten Beschlusspraxis sowie des veränderten Verständnisses vom Begriff der staatlichen Beihilfe der EU-Kommission haben sich die Rahmenbedingungen gewandelt, weshalb sich eine erneute Prüfung des Sachverhalts empfahl.

Daher begutachtete die Kanzlei AnwaltsKontor Schriefers Rechtsanwälte, die bereits den Betrauungsakt in 2015 begleitete, den Sachverhalt und erstellte eine entsprechende Stellungnahme. Diese empfiehlt auf eine erneute Betrauung des Harzer Tourismusverbandes zu verzichten.

Der Vorstand hat sich mit dem Sachverhalt und der Stellungnahme in seiner Sitzung am 23. September 2025 befasst und empfiehlt der Mitgliederversammlung den Beschluss zum Verzicht einer erneuten Aufstellung des Betrauungsaktes.

Da es keine Fragen gibt, bittet der Vorsitzende um Abstimmung der Beschlussvorlage laut Beratungsunterlage.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, auf eine erneute Aufstellung des Betrauungsaktes zu verzichten.

TOP 12 Satzungsänderung

Der Vorsitzende informiert, dass sich aus dem Verzicht auf die erneute Aufstellung eines Betrauungsaktes notwendige Satzungsänderungen ergeben. Darüber hinaus sollen weitere Punkte der Satzung an aktuelle Bedingungen angepasst werden. Das betrifft konkret die Reduktion auf eine/n Rechnungsprüfer/in sowie die Besetzung unterjährig vakant werdender Positionen im Abteilungsvorstand Marketing.

Nachfolgend werden die einzelnen Änderungen aufgeführt. Alle Änderungen und Ergänzungen der Satzung im Gesamtkontext des Satzungstextes finden sich darüber hinaus zur weiteren Erläuterung in Anlage 1 wieder.

TOP 12.1 Präambel – Streichung

Herr Dr. Saipa verliest: Die Präambel bezieht sich vollständig auf den Betrauungsakt. Mit dem Verzicht auf diesen erübrigt sich die Erläuterung. Die Präambel wird gestrichen.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, bittet er um Abstimmung der zugehörigen Beschlussvorlage 1.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, die Streichung der Präambel.

TOP 12.2. § 2 Abs. 1 – teilweise Streichung

Herr Dr. Saipa verliest: Auch der zweite Teil des § 2 Absatz 1. bezieht sich auf den Betrauungsakt. Mit dem Verzicht auf diesen können die Ausführungen gestrichen werden.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, bittet er um Abstimmung der zugehörigen Beschlussvorlage 2.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, die Streichung des zweiten Teils des § 2 Abs. 1., wonach dieser folgende Fassung erhält:
1. Zweck des Vereins ist die Sicherung und Förderung des Tourismus im Vereinsgebiet, insbesondere in Form der allgemeinen und besonderen Wirtschaftsförderung. Der Verein übernimmt damit in Verbindung stehende Leistungen, die der Sicherung und Entwicklung der regionalen Wirtschafträume im Vereinsgebiet in den Bereichen Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kultur dienen. Hierzu übernimmt der Verein die in § 2 Abs. 1 bis 4 definierten Aufgaben.

TOP 12.3. § 15 Abs. 2. - Kooption Mitglieder Abteilungsvorstand Marketing

Herr Dr. Saipa verliest: Um auch bei einem unterjährigen Ausscheiden eines Mitgliedes des Abteilungsvorstands Marketing die Arbeits- und Beschlussfähigkeit des Gremiums zu sichern, soll der Vorstand in diesem Fall ein neues Mitglied kooptieren können. Die Bestätigung dessen erfolgt dann abschließend in der darauffolgenden Mitgliederversammlung.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, bittet er um Abstimmung der zugehörigen Beschlussvorlage 3.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, die Änderung des § 15 Abs. 2., wonach dieser folgende Fassung erhält:
2. Der Abteilungsvorstand Marketing wird durch die Mitgliederversammlung für den Zeitraum von fünf Jahren gewählt. Der Abteilungsvorstand wählt in seiner konstituierenden Sitzung eine/n Vorsitzende/n für die Dauer seiner Amtszeit. Die/Der Vorsitzende des Abteilungsvorstandes Marketing kann kein beratendes Mitglied des Abteilungsvorstandes Marketing sein. Sie/Er ist kooptiertes Mitglied des Vorstandes des HTV. Scheidet ein Mitglied aus dem Abteilungsvorstand Marketing vorzeitig aus, kann der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Mitglied kooptieren.

TOP 12.4. § 18 Abs. 1. – 4. – Änderung Anzahl Rechnungsprüfer

Herr Dr. Saipa verliest: Seit jeher arbeitet der HTV in der Prüfung mit zwei Rechnungsprüfungsämtern (RPA) zusammen. Eine Verpflichtung dafür gibt es nicht. Der Vorstand empfahl in seiner Sitzung vom 5. Juni 2025 die Reduzierung auf ein RPA. Diese Änderung muss durch eine Satzungsänderung legitimiert werden.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, bittet er um Abstimmung der zugehörigen Beschlussvorlage 4.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, die Änderung des § 18 Abs. 1. – 4., wonach dieser folgende Fassung erhält:
1. Die Mitgliederversammlung wählt eine/n Kassenprüfer/in unter Einhaltung der nachstehenden Voraussetzungen. Der/die Kassenprüfer/in prüft alle Kassen des Vereins, sowie deren Buchführung. Der/ Die Kassenprüfer/in ist zur umfassenden Prüfung der Kassen einschließlich des Belegwesens in sachlicher und rechnerischer Hinsicht berechtigt.

2. Der/ Die Kassenprüfer/in berichtet der Mitgliederversammlung in sachlicher und wertungsfreier Form über seine/ihre Prüfungsfeststellungen. Bei festgestellten Beanstandungen ist zuvor der Vorstand zu unterrichten.

3. Der/Die Kassenprüfer/in darf nicht dem Vorstand angehören, kann aber ordentliches Mitglied des Vereins sein. Zulässig ist auch die Beauftragung von Personen, die außerhalb des Vereins tätig sind und über die nötige fachliche Kompetenz zur Durchführung von Kassenprüfungen verfügen, insbesondere von Angehörigen der rechts-, steuerberatenden oder wirtschaftsprüfenden Berufe. Soweit ein Steuerberater mit der Erstellung der laufenden Buchführung oder des Jahresabschlusses des Vereins beauftragt ist, darf er nicht zugleich mit der Vornahme der Kassenprüfung beauftragt werden.

4. Der/ Die Kassenprüfer/in wird für die Dauer eines Jahres gewählt.

Abschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung der Beschlussvorlage 5.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, dass die beschlossenen Änderungen der Satzung (Beschluss 1-5) mit Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Braunschweig in Kraft treten. Gleichzeitig tritt die Gültigkeit der Satzung in bisheriger Form außer Kraft.

TOP 13 Haushalt und Stellenplan 2026

Herr Dr. Saipa verweist auf die zugehörigen Beratungsunterlagen.

Frau Schmidt erläutert, dass in Niedersachsen ein Förderprojekt beantragt wurde, für das ein Eigenanteil in Höhe von 25.000 € aufgebracht werden muss. Diese Mehrkosten sowie weitere Mehrkosten im Personalbereich – die sich aus einer anstehenden Elternzeit und der Neubesetzung der Stelle ergeben – müssen aufgrund zu geringer Mittel, aus einer Rücklagenentnahme finanziert werden. Diese findet sich im Entwurf zum Haushaltsplan 2026 wieder.

Da es keine Rückfragen gibt, bittet der Vorsitzende um Abstimmung der Beschlussvorlage 1.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen den Haushalt 2026 gemäß Anlage 2.

Da es keine Fragen zum Stellenplan gibt, bittet Herr Dr. Saipa auch hier um Abstimmung der Beschlussvorlage 2.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, den Stellenplan 2026 gemäß Anlage 3.

TOP 14 Anträge der Mitglieder des HTV

Es liegen keine Anträge der Mitglieder vor.

TOP 15 Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen.

Herr Dr. Saipa dankt den Anwesenden für ihr Kommen und beendet die Sitzung gegen 14.10 Uhr. Er verbleibt mit den besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit und wünscht alles Gute für das kommende Jahr. Er freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

A. Saipa		S. Wiedekind
Dr. Alexander Saipa Vorsitzender	Matthias Jendricke Stellv. Vorsitzender	Sonja Wiedekind Protokoll